ARCHIVVERBUND MAIN-TAUBER



Ausstellung | 22. Mai bis 4. Juli 2014

Verfolgte Wertheimer im NS-Regime Juden – "Euthanasie"-Opfer – Andersdenkende

Das Ausmaß an Verbrechen, die Wertheimer im NS-Regime erleiden mussten, ist erst seit Kurzem bekannt. Aus Wertheim und den eingemeindeten Ortschaften waren Juden, Heimbewohner, Häftlinge und Andersdenkende betroffen. 70 Jahre nach diesen Verbrechen erscheint die Zeit reif, diesen Menschen zu gedenken.

Die Ausstellung "Verfolgte Wertheimer im NS-Regime. Juden – "Euthanasie"-Opfer – Andersdenkende" gibt besonders anhand von Archivgut aus dem Stadtarchiv Wertheim Einblicke in die Lebensgeschichten einzelner Bürger. Diese wurden im Nationalsozialismus verfolgt, ermordet oder konnten sich dieser Bedrohung nur durch Auswanderung entziehen.

Neben den Biographien kommen auch die geschichtlichen Umstände in den Blick. Ein Lehrfilm über das NS-"Euthanasie"-Zentrum Hadamar, in dem auch Wertheimer ihr Leben ließen, macht die Brutalität des NS-Regimes deutlich.

Ein Gedenkbuch für die ca. 700 Wertheimer Opfer des NS-Regimes liegt aus.

Öffnungszeiten der Ausstellung: 22. Mai bis 4. Juli 2014 für Gruppen/Schulklassen nach Anmeldung bis 29. Juli 2014

Dienstag – Freitag 8.30-16.30 Uhr Sonn- / Feiertage 13.00-16.00 Uhr

Öffentliche Führungen: So. 8.06.2014, 14.30 Uhr Mo. 9.06.2014, 14.30 Uhr So. 22.06.2014, 14.30 Uhr

